Siebenzehntes Kapitel.

Vom olivenfärbigen Urin.

1. Ein olivenfärbiger Urin ist nur in Ansehung seiner dicken, zähen, öhlichten Substanz, von dem grünen Urin unterschieden. Ein solcher Urin ist aber jederzeit ein schlimmes Zeichen, und zeiget mehrentheils die Wassersucht oder Schwindsucht an.

2. Ein solcher Urin zeiget auch die Abnahme der festen Theile des menschlichen Körpers, wie auch, daß das Fett der Nieren sich verzehre, und eine daraus entstehende Schwindsucht an.

3. Geht ein solcher Urin bey hitzigen Fiebern, und zwar gleich den vierten Tag nach Anfang der Krankheit ab, so stirbt der Kranke den siebenten Tag.

4. Sieht ein solcher Urin wie Fleischwasser aus, so zeiget er die Kolik, Schwindsucht, und die Abzehrung des ganzen Körpers an.